

Wofür sie gestorben sind

Auf der Insel bringen sich die beiden Fraktionen für die finale Konfrontation in Stellung. Beide das selbe Ziel vor Augen: Desmond. Jack & Co. meinen, nur mit seiner Hilfe den falschen Locke vernichten zu können. Dieser wiederum möchte Desmond benutzen, um die Insel zu zerstören!

< Vorherige Episode | Nächste Episode >

Originaltitel: What They Died For

Episodennummer: 6x16

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 18.05.2010

Erstausstrahlung D: 11.11.2010 (Free-TV, Kabel1)

Drehbuch: Edward Kitsis, Adam Horowitz & Elizabeth Sarnoff

Regie: Paul Edwards

Hauptdarsteller: Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Nestor Carbonell als Richard Alpert, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Michael Emerson als Benjamin Linus, Jeff Fahey als Frank Lapidus, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo "Hurley" Reyes, Josh Holloway als James "Sawyer" Ford, Henry Ian Cusick als Desmond Hume, Dae Kim als Jin Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Ken Leung als Miles Straume, Evangeline Lilly als Kate Austen, Terry O'Quinn als John Locke, Zuleikha Robinson als Ilana Verdansky

Gastdarsteller: Mark Pellegrino als Jacob, Alan Dale als Charles Widmore, Sheila Kelley als Zoe, Michelle Rodriguez als Ana Lucia Cortez, Tania Raymonde als Alex, Mira Furlan als Danielle Rousseau, Dylan Minnette als David

Kurzinhalt:

Auf der Insel bringen sich die beiden Fraktionen für die letzte große Konfrontation in Stellung: Der falsche Locke macht sich zum ehemaligen Camp der Anderen auf. Dort haben sich Widmore und seine Assistentin in Ben's ehemaligem Haus verschanzt. Dieser wiederum trifft kurz darauf gemeinsam mit Richard und Miles ebenfalls dort ein. Als sie bemerken, dass die Ankunft von Smokey kurz bevorsteht, flieht Miles, während Richard bei Ben bleibt, der sich ihm stellen will. Nachdem sich der falsche Locke Richards entledigt hat, schließt Ben mit ihm einen Handel: Er wird tun, was auch immer dieser will, wenn er dafür die Insel bekommt, sobald dem Mann in Schwarz die Flucht gelungen ist. Währenddessen machen sich Jack, Kate, Sawyer und Hurley "die letzten überlebenden Kandidaten" auf, um Desmond aus seinem Gefängnis zu befreien, halten sie diesen doch für den Schlüssel, um das Rauchmonster zu besiegen. Auf dem Weg dorthin werden sie von Jacob abgefangen, der ihnen nun endlich offenbart, warum sie auf der Insel sind: Einer von ihnen muss Jacobs Platz einnehmen und die Quelle des Lebens beschützen!

Review:

"Wofür sie gestorben sind" mag zwar für sich genommen noch nicht sonderlich spannend und/oder dramatisch gewesen sein, hat jedoch aus meiner Sicht das Serienfinale perfekt vorbereitet – und das in beiden Handlungsebenen. In den Flash Sideways setzt Desmond seine Mission fort, alle zusammenzutrommeln, und ich bin schon sehr gespannt was passieren wird, wenn ihm das schließlich gelingt. Jedenfalls deutet hier alles momentan auf ein großes Wiedersehen beim von Widmore gesponserten Konzert hin. Auf der Insel wiederum hat die lange Feindschaft zwischen Widmore und Ben ein jähes, kaltblütiges Ende gefunden, als sich Letzterer nun endlich für den Tod seiner "Tochter" gerächt hat. Schockiert war ich allerdings, dass Ben sich nun doch mit dem falschen Locke einlässt, und seine machtgierige Seite scheinbar gewonnen hat – ich dachte eigentlich, diese Lektion hätte er in "Dr. Linus" nun endlich gelernt?!?

Bei der Handlung rund um Jacob wurde ebenfalls fleißig das große Finale vorbereitet. Zudem zeigte sich erst hier so wirklich, wie wichtig die vorangegangene Episode war, um die Bedeutung der Quelle etc. hervorzuheben. Ohne diesen Blick in die Vergangenheit hätten viele Szenen aus "Wofür sie gestorben sind" nicht einmal halb so stark gewirkt. Positiv empfand ich auch, dass es nun wieder ein paar Antworten gab. Ich muss gestehen, als man nach Jacobs Ankündigung, sich zum Lagerfeuer zu setzen, nach der Werbepause statt dort fortzusetzen in die Flash Sideways geschaltet hat, war ich kurzfristig frustriert. "Lost" hat uns einfach schon zu oft Antworten angekündigt, und dieses Versprechen dann nicht eingehalten, und ich hätte ungern auf die allerletzte Episode gewartet, um dieses Gespräch am Lagerfeuer zu verfolgen. Gott sei Dank war man dann ja doch noch so gnädig, die entsprechenden Szenen uns jetzt schon – oder endlich? – zu zeigen und damit einige Antworten auf lang gehegte Fragen zu liefern. So wissen wir nun endlich, warum gerade diese Personen von Jacob als potentielle Kandidaten ausgewählt wurden – sie alle waren in ihrem Leben "verloren" - womit die schon lange vermutete Doppeldeutigkeit des Titels endgültig bestätigt wurde.

Zugegeben, ein Problem habe ich mit dieser Erklärung: Was ist mit all den Leuten, die beim Flugzeugabsturz ums Leben gekommen und nie auf der Insel angekommen sind? Notwendige Kollateralschäden, die Jacob zur Rettung der Welt in Kauf nehmen musste? Im besten (goldenen) Licht lässt ihn das leider nicht unbedingt erscheinen. Seltsam auch, dass er sich gar so lange Zeit gelassen hat, um sie in seine Pläne einzuweißen. Ein wenig gestört hat mich zudem, wie schnell die Entscheidung rund um Jacob's Nachfolge gefallen ist. Zugegeben, es war natürlich allen schon klar, dass diese Rolle nur an Jack gehen kann, aber etwas mehr Diskussionen hätte ich mir hier schon erwartet – immerhin geht's ja um was, das sollte keine Entscheidung sein, die man auf die leichte Schulter nimmt. Die eigentliche "Fackelübergabe" an Jack war dann jedoch gut in Szene gesetzt – und hatte mit Hurley's Kommentar zudem eines der wenigen humoristischen Highlights der Episode zu bieten, die kurz für ein wenig Auflockerung gesorgt hat.

Fazit:

Für sich genommen zwar noch nicht übertrieben spannend und/oder dramatisch, bietet "Wofür sie gestorben sind" nichtsdestotrotz eine duster-triste Vorausahnung darauf, was uns im Finale erwartet, und hat dieses aus meiner Sicht grandios vorbereitet - und zwar in beiden Handlungsebenen. Zudem bot die Episode wieder einige Antworten auf lang gehegte Fragen. "Das Ende" kann kommen!

Wertung: 3.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder © ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im